







Marktnotizen vom 25. Juli 2022

-  **Getreide** Mit fortschreitender Ernte geben die Preise nach. Zusätzlich drückt die Hoffnung auf ukrainische Exporte und bessere Wetteraussichten in den USA die Preisentwicklung. 
-  **Raps** Gute Erträge und Qualitäten setzen die Rapspreise unter Druck. Gleichzeitig steigen die Frachtkosten an. 
-  **Speisekartoffeln** Das steigende Angebot steht einer sommerlich ruhigen Nachfrage gegenüber. Die Preise geben leicht nach. 
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise auf weiter reduzierter Basis; Soja- und Rapsschrot fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen weiter nachgebend. 
-  **Geflügel** Ruhige Nachfrage nach Geflügelfleisch bei ausreichendem Angebot. Die Preise tendieren unverändert. 
-  **Eier** Mit Ausnahme von XL Eiern ist der Markt ausreichend versorgt. Die Preise stehen aufgrund der beruhigten Nachfrage unter Druck. 
-  **Milch** Rückläufige Milchlieferung durch die hohen Außentemperaturen erwartet; Butternachfrage ferienbedingt ruhig; Käse wird rege geordert; Pulvermärkte entwickeln sich urlaubsbedingt ruhig; Spotmarktpreise tendieren fest. 
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt findet das verfügbare Angebot weitgehend vollständig seine Käufer. In der laufenden 30. Kalenderwoche verbleiben die Preise auf der bisherigen Basis. 
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt fließt das verfügbare Angebot weiterhin weitgehend zeitnah ab. Von fortgesetzt gleichbleibenden Preisen wird derzeit ausgegangen. 
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer entwickelt sich die Nachfrage recht zügig, während das Angebot nicht zu umfangreich ausfällt. Die zuvor leicht erhöhten Preise werden bestätigt. 
-  **Nutzkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Die Preise halten sich weitgehend unverändert zur Vorwoche. Für die kommende Woche wird eine stabile Tendenz erwartet. 
-  **Schlachtrinder** Das kleine Schlachtrinderangebot sorgt im Bereich der Jungbullen für weiter anziehende Preise. Schlachtkühe werden zu Wochenbeginn stabil bewertet. 
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber hat sich die Nachfrage etwas beruhigt. Die Auszahlungspreise dürften sich in der laufenden Woche nahe am Vorwochniveau bewegen. 

Getreide

Die Entwicklungen am Getreidemarkt werden derzeit hauptsächlich von den Geschehnissen in der Ukraine beeinflusst. Die Hoffnung auf Getreideexporte aus den ukrainischen Seehäfen hat die Preise unter Druck gesetzt. Die weitere Preisentwicklung erweist sich jedoch entsprechend der Nachrichtenlage als unsicher. Für stützende Impulse könnten jedoch die sinkenden Ertragsprognosen in vielen Anbauregionen der EU sorgen. Wie der Prognose-Dienst der EU MARS veröffentlichte, wird aktuell aufgrund der Hitze mit Weizenenerträgen von 5,54 t/ha gerechnet. Das entspricht einem Minus von 1,4% zum 5-Jahres-Durchschnitt. Die Maiserträge werden auf 7,25 t/ha geschätzt und damit wird der Durch-

schnitt um knapp 8% verfehlt. Beim Weizen weisen insbesondere Spanien, Portugal und Rumänien aufgrund der Hitzewelle Defizite auf. Für Deutschland wird dagegen ein leichtes Plus von knapp 1% zum Vorjahr erwartet. Am Ölsaatenmarkt zeigt sich derzeit ein zweigeteiltes Bild. Während der Raps aufgrund der laufenden Ernte und guten Ertragsprognosen unter Druck geraten ist, konnten die Sojabohnen wieder höhere Preise erzielen. Hier macht sich die Hitze in den US-Anbauregionen sowie die Schnäppchenkäufe an der Börse nach den Verlusten der Vortage bemerkbar. Die Erzeugerpreise für den Raps haben erneut nachgegeben und pendeln derzeit um 60 EUR/dt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.07.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(315,0 - 322,0) 320,0	(300,0 - 306,0) 305,0
Brotweizen B	-	(300,0 - 315,0) 313,5	(290,0 - 297,0) 295,0
Brotroggen	-	(255,0 - 268,0) 257,0	(245,0 - 255,0) 252,5
Futterroggen	(260,0 - 302,0) 270,0	(240,0 - 250,0) 244,0	(242,0 - 248,0) 245,0
Braugerste	-	(375,0 - 378,0) 377,0	(375,0 - 380,0) 377,5
Futtergerste	(280,0 - 310,0) 293,0	(248,0 - 260,0) 255,0	(246,0 - 252,0) 250,0
Futterweizen	(305,0 - 342,0) 310,0	(282,0 - 295,0) 285,0	(271,0 - 286,0) 285,0
Qualitätshofer*	-	(244,0 - 278,0) 277,5	(240,0 - 265,0) 260,0
Futterhafer	(315,0 - 350,0) 325,0	(231,0 - 275,0) 255,0	(220,0 - 270,0) 250,0
Körnermais	(315,0 - 360,0) 349,0	(255,0 - 285,0) 282,0	(280,0 - 308,0) 295,0
Triticale	(280,0 - 322,0) 285,0	(240,0 - 260,0) 255,0	(250,0 - 260,0) 255,0
Raps	(575,0 - 580,0) 580,0	(595,0 - 610,0) 605,0	(603,0 - 655,0) 645,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(340,0 - 360,0) 350,0	(330,0 - 348,0) 339,0
Ackerbohnen	-	(330,0 - 350,0) 340,0	(320,0 - 338,0) 329,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	(270,0 - 275,0) 272,5	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(304,5 - 326,5) 310,5	(305,0 - 327,0) 311,0	(309,0 - 331,0) 315,0
Brotweizen B	(294,5 - 319,5) 306,0	(295,0 - 320,0) 306,5	(299,0 - 324,0) 310,5
Brotroggen	(249,5 - 272,5) 259,5	(250,0 - 273,0) 260,0	(254,0 - 277,0) 264,0
Futterroggen	(244,5 - 254,5) 249,5	(245,0 - 255,0) 250,0	(249,0 - 259,0) 254,0
Braugerste	(379,5 - 384,5) 381,5	(380,0 - 385,0) 382,0	(384,0 - 389,0) 386,0
Futtergerste	(250,5 - 264,5) 257,0	(251,0 - 265,0) 257,5	(255,0 - 269,0) 261,5
Futterweizen	(275,5 - 299,5) 289,5	(276,0 - 300,0) 290,0	(280,0 - 304,0) 294,0
Qualitätshofer*	(244,5 - 282,5) 267,0	(245,0 - 283,0) 267,5	(249,0 - 287,0) 271,5
Futterhafer	(224,5 - 279,5) 259,5	(225,0 - 280,0) 260,0	(229,0 - 284,0) 264,0
Körnermais	(259,5 - 312,5) 286,5	(260,0 - 313,0) 287,0	(264,0 - 317,0) 291,0
Triticale	(244,5 - 264,5) 259,5	(245,0 - 265,0) 260,0	(249,0 - 269,0) 264,0
Raps	(599,5 - 659,5) 609,5	(600,0 - 660,0) 610,0	(604,0 - 664,0) 614,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(334,5 - 364,5) 348,5	(335,0 - 365,0) 349,0	(339,0 - 369,0) 353,0
Ackerbohnen	(324,5 - 354,5) 338,5	(325,0 - 355,0) 339,0	(329,0 - 359,0) 343,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(274,5 - 279,5) 277,0	(275,0 - 280,0) 277,5	(279,0 - 284,0) 281,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.07.2022	18.07.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	331,75	335,25
	Dez 2022	314,75	323,75
	Mrz 2023	312,00	322,00
Weizen CME	Sep 2022	276,40	294,71
	Dez 2022	283,00	300,81
	Mrz 2023	288,67	306,54
Raps MATIF	Aug 2022	626,25	674,50
	Nov 2022	631,75	681,25
	Feb 2023	631,75	680,25
Sojabohnen CME	Aug 2022	528,75	543,00
	Sep 2022	486,75	506,52
	Nov 2022	483,16	500,57
Mais MATIF	Aug 2022	330,00	329,25
	Nov 2022	306,25	311,75
	Mrz 2023	306,50	311,75
Mais CME	Sep 2022	223,08	237,91
	Dez 2022	224,47	237,28
	Mrz 2023	227,16	239,54
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	172,00	170,00
	Apr 2023	235,00	216,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (26.07.2022)	Bremen (21.07.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 345,00 exE 350,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 293,00 Aug 299,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 336,00 loko/ppt 336,00 Jul 336,00 Aug 340,00 Sep/Dez 346,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 332,00/333,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 287,00 loko/ppt 287,00 exE 295,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. a.A 295,00
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 228,00 Jul 228,00 Aug/Dez 230,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 551,00 Jul/Aug 523,00 Sep 510,00 Okt 505,00 Nov/Jan23 491,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 533,00 Jul/Okt 508,00 Nov/Apr23 471,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 640,00 Aug 644,00 Sep 647,00 Okt/Dez 647,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 322,00 Sep/Okt 332,00 Nov/Jan23 336,00 Feb23/Apr23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		13.07.2022	06.07.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	323,00	300,00
	HRW US Golf	369,00	354,00
	EU Rouen	350,00	328,00
Gerste	Schwarzes Meer	310,00	314,00
	EU Rouen	303,00	283,00
Mais	US Golf	306,00	301,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		25.07.2022	18.07.2022
umgerechnet in €/t		500,29 Okt 22	546,94 Okt 22
1 US \$ = €		0,98	0,99

Kartoffeln

Am Frühkartoffelmarkt sind die Preise weiter rückläufig. Das Angebot ist nicht nur hier, sondern auch in den anderen Anbaugebieten mehr als ausreichend, sodass sich die Aktivitäten im Versandgeschäft in Grenzen halten. Zudem wird auch die hiesige Nachfrage sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch an den Wochenmärkten als zum Teil zu ruhig beschrieben. Als Begründung werden zum einen die hochsommerlichen Temperaturen genannt, zum anderen befinden sich viele Endverbraucher derzeit in

den Ferien. Davon profitiert zwar der Absatz in den Urlaubsregionen, doch unterm Strich übersteigt das Angebot derzeit die Nachfrage. Die Rodemengen steigen stetig an. Die Qualitäten werden überwiegend als gut beschrieben, ebenso wie die Erträge. Allerdings zeichnen sich Einschränkungen bei der Haupternte ab. Die Hitze der vergangenen Tage lässt eine geringere Ertragsentwicklung erwarten. Das konnte die Frühkartoffelpreise bisher nicht stützen.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	26.07.2022	19.07.2022
festkochend	35,00 - 38,00	36,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	33,00 - 36,00	34,00 - 38,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 105,00	90,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 100,00	85,00 - 100,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.07.2022

	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
andere	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 25.07.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	70,00 - 75,20	69,05 - 74,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	88,00 - 97,00	87,05 - 96,05
AHL, 28 % N	65,40 - 75,00	64,60 - 74,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	109,00 - 120,30	107,85 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	89,00 - 105,00	87,95 - 103,95
40er Kornkali, 6 % MgO	63,00 - 66,00	62,20 - 65,20
60er Kali	83,00 - 89,00	82,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	18,30 - 20,00	17,70 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,00 - 76,00	71,85 - 74,85
SSA, 21 % N, 24 % S	61,90 - 67,50	61,00 - 66,60
ASS 26 % N, 13 % S	72,20 - 84,00	71,15 - 82,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 113,00	88,30 - 111,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 79,00	75,50 - 78,00

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.07.2022	19.07.2022	26.07.2022	19.07.2022
Diesel				
2.000 l	156,70 - 164,85	157,00 - 165,05	153,30 - 164,00	153,60 - 168,00
5.000 l	153,70 - 162,35	154,00 - 164,00	151,60 - 162,00	151,95 - 165,90
Heizöl *1				
3.000 l	118,80 - 124,00	119,05 - 129,50	116,90 - 126,50	117,60 - 130,50
5.000 l	117,50 - 122,50	117,75 - 125,50	115,70 - 125,00	116,40 - 129,00
10.000 l	116,70 - 122,50	116,95 - 124,70	114,20 - 123,90	114,95 - 128,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 62,25	62,00 - 64,00	62,00 - 65,00	61,00 - 62,00
4.800 l Tank	64,00 - 64,25	64,00 - 66,00	64,00 - 67,00	63,00 - 64,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder Preisbefestigungen zu beobachten, nachdem die Preise zuvor

gefallen waren. An den internationalen Börsen führte vornehmlich die geringere Nachfrage aus China zunächst zu einer gewissen Kurschwäche, während nach unten korrigierte Ernteschätzun-

gen daraufhin eine festere Entwicklung der Kurse auslösten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wurde als nicht zu umfangreich beschrieben, reichte aber aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Die nachgebenden Preise an den Weltmärkten führten zu

wieder leicht nachgebenden Preisen. Gekauft wird weiterhin vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf. Viele Handelsbeteiligten warten die weitere Entwicklung ab und hoffen auf künftig weiter nachgebende Preise. Am Markt für Rapsschrot blieb das Angebot gering. Ware aus der neuen Ernte steht

 Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.07.2022	18.07.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	25,45	25,60
Melasseschnitzel, pelletiert	34,40	34,45
Palmexpeller	29,35	30,15
Sojabohnenschalen	32,35	32,40
Weizendestiller	35,05	34,75
Rapexpeller	42,50	42,35
Sojaöl	171,20	171,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	56,40	57,05
Brasilschrot, pelletiert **	57,95	58,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,85	83,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	84,35	87,15
Rapsschrot	38,70	38,45

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

 Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.07.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.07.2022

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.494,50	3.500,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.205,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.594,50	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	414,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	359,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	368,00	370,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	389,00	392,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	375,50	379,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	525,50	525,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	430,50	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	411,00	407,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	396,00	388,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	446,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	421,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	405,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	390,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	407,50	406,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	455,00	457,75
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	514,50	542,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	477,00	460,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	471,00	468,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	496,50	504,50
Putenmastfutter P1	570,00	-
Putenmastfutter P2	556,50	-
Putenmastfutter P3	508,00	-
Putenmastfutter P4	502,50	-
Putenmastfutter P5	478,00	-
Putenmastfutter P6	474,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	319,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,50	-
Weizen	348,50	-
Roggen	309,30	-
Triticale	325,50	-
Körnermais	360,80	-

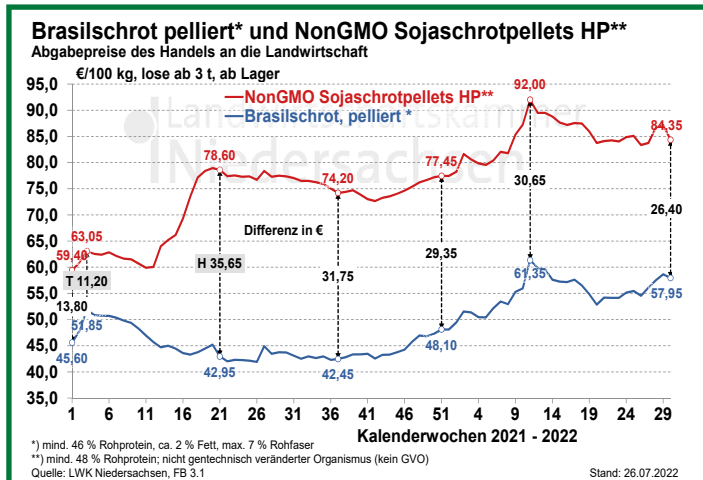
noch nicht in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Die Preise für kurzfristig benötigte Ware bewegten sich somit weiterhin auf relativ hoher Basis. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten zeigten die Preisforderungen für Melasseschnitzpellets eine weiter nachgebende Entwicklung. Gleiches galt auch für Melasseschnitzpellets.

Mischfuttermittel:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche haben weitere Hersteller und Handelsunternehmen ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfut-

termittel nach unten angepasst. Vor dem Hintergrund der vorherrschend auf niedrigerem Niveau liegenden Getreidepreise für die neue Ernte sind mit Verfügbarkeit der neuen Ware im weiteren Verlauf weitere Anpassungen der Bezugspreise von Mischfuttermitteln wahrscheinlich. Insgesamt wird die Situation aufgrund der weiterhin unsicheren Lage an den Märkten für Futterkomponenten allerdings als schwierig beschrieben, sodass die Preise vielfach kurzfristig oder zu Tagespreisen kalkuliert werden.

Marktchart



Geflügel

Die Urlaubssaison macht sich mit einer ruhigen Nachfrage nach Geflügelfleisch bemerkbar. Das Grillfleischgeschäft lief zuletzt zwar normal, aber dennoch werden für die kommenden Wochen keine belebenden Nachfrageimpulse erwartet.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt aus, um den Bedarf zu decken. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil. Die Erlöse stiegen im Vorjahresvergleich um über 50 % auf 1,36 EUR/kg LG (2.000 g). Demgegenüber standen zuletzt aber allein um knapp 34 % höhere Futterkosten für Alleinfuttermittel in Weser-Ems als vor

einem Jahr. Diese gaben im Berichtszeitraum durch die reduzierten Getreidepreise auf 50,10 EUR/dt nach.

Puten:

Das am Markt verfügbare Angebot wurde in der Berichtswoche durch günstige Importware aus Polen ergänzt. Es scheint, dass dieser Importdruck noch etwas anhalten könnte. Die Erzeugerpreise tendierten unverändert.

Schlachthennen:

Das Angebot an Schlachthennen überstieg die bestehende Nachfrage und diente dem Aufbau der Lagerbestände. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	29. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1100	-0,0080
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,10-1,12	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,10-1,12	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,345-1,365	1,360
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,365	1,360
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,355-1,370	1,365
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,365	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
ab 2.001 g	1,355-1,365	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
bis 2.800 g	-	1,365
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen	-	1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne	-	3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,300
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,328
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,346
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,391

Eier

Der jüngste Fall der Aviären Influenza bei Wildtieren im Landkreis Cuxhaven beunruhigt die Branche. Die Nachfrage nach Eiern befindet sich derzeit im Sommerloch. Viele Bundesbürger verbringen ihren Urlaub wieder im Ausland und die Hitze der vergangenen Tage hat den Appetit auf Eier vermindert. Markteteiligte erwarten erst mit dem Ende der Urlaubszeit eine Bele-

bung am Markt. Eier aller Haltungformen sind mindestens ausreichend verfügbar. Ausgenommen davon sind allerdings XL Eier, die weiterhin knapp sind. Am Sportmarkt standen die Preise unter Druck. Auch aus den meisten westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Preise genannt.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 29. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,18 (-0,02)	20,80 (±0)
L	11,00 (-0,10)	11,70 (-0,10)
M	9,75 (-0,25)	10,00 (-0,25)
S	9,63 (-0,07)	8,65 (-0,15)
Tendenz	3,3 = freundlich	3,3 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Milch

Eine nahezu unveränderte Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 27. Kalenderwoche zu beobachten. Es wurden 0,1 % mehr Milch erfasst als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) um 0,6 % unterschritten. Durch die hohen Temperaturen wird allerdings ein deutlicher Rückgang der Milchlieferung in den Folgewochen erwartet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelte sich die Nachfrage nach Magermilchkonzentrat in der zurückliegenden Kalenderwoche lebhaft, da in Südeuropa eine rege Nachfrage vorherrschte. Die Preise für Industrierahm tendierten schwächer.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter bewegt sich für die laufende Ferienzeit in normalen Bahnen. Marktteilnehmer berichteten zuletzt von einer gestiegenen Nachfrage nach Mischstreichfetten. Dies ist offenbar eine Auswirkung der gestiegenen Preise für Butter. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten e.V. stiegen die Preise zuletzt auf eine Spanne von 7,44-7,65 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25-kg Block hat sich die Marktlage nicht verändert. Die Nachfrage ist ruhig und es werden bestehende Kontrakte abgewickelt. Die Notierung in Kempten tendierte unverändert.

Käse:

Am Käsemarkt übertraf die Nachfrage nach Emmentaler und Vier-eckhartkäse zuletzt das Angebot. Die Preise in Kempten entwickelten sich stabil. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover reichte das Angebot bei stabilen

Preisen aus, um die rege Nachfrage zu bedienen. Die Bestände in den Reiflagern konnten sich zuletzt erholen, sind aber weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Aufgrund der Hitzewelle wird eine geringere Rohstoffverfügbarkeit und damit ein kleineres Angebot in den kommenden Wochen erwartet. Die unsichere Gasversorgung beunruhigt die Branche zudem.

Milchpulver:

Unverändert ruhig war die Nachfrage nach Magermilchpulver im Berichtszeitraum. Neue Abschlüsse kamen nicht zustande und es wurden bestehende Kontrakte bedient. Für die zweite Jahreshälfte rechnen Marktteilnehmer mit einem größeren Anschlussbedarf der Käufer, da die Unsicherheit in den vergangenen Wochen zu einer Kaufzurückhaltung führte. In Kempten standen die Kurse für Magermilchpulver weiter unter Druck. An den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver war die Nachfrage ferienbedingt ruhig und die Preise blieben unverändert.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa entwickelten sich in der Berichtswoche stabil bis fest. In den Niederlanden blieb es bei 58,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Norddeutschland stieg der Preis um 1,50 auf 59,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch in Italien entwickelten sich die Preise fest. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade in Neuseeland standen die Preise deutlich unter Druck, sodass der Preisindex um 5,0 % nachgab. Die größten Preisnachlässe gab es bei Magermilch- und Vollmilchpulver. Viele Händler befinden sich auch hier derzeit im Urlaub.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.07. bis zum 17.07.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.471	+0,19	+2,94
Herstellung von: Butter	1.718	+6,1	+20,1
Magermilchpulver	3.047	-3,5	+9,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.761	-16,4	-18,5
Frischkäse	5.045	-1,5	+9,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

18.07. bis zum 24.07.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	34,94 (34,94)	60,61 (60,61)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,10 (33,97)	59,41 (59,21)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.07. bis zum 31.07.2022

	ab 30. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		166.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
155.125	40,0 - 49,0	42,50	42,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet		23,40	23,40
-----------	--	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	53,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	54,90	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,39	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	39,00	+1,0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

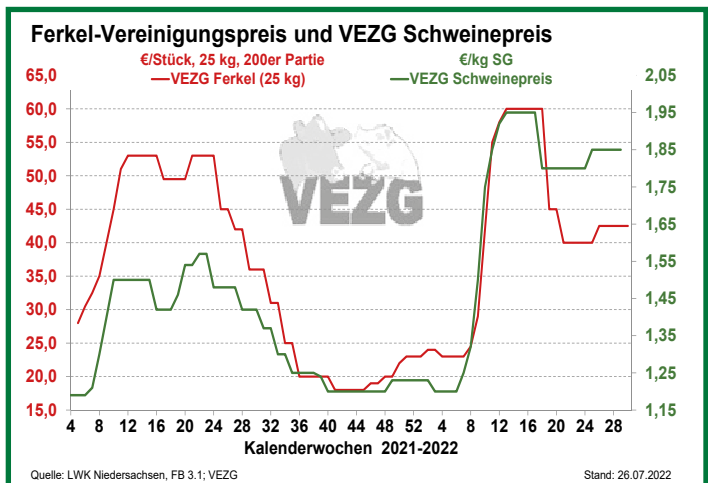
Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.07.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	45,7	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	43,0	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Marktchart



Schweine

Deutschland:
 Im Verlauf der zurückliegenden 29. Kalenderwoche versuchten einige maßgebliche Schlachtunternehmen weiterhin mittels Hauspreisen für vertragsfreie Schweine sowie reduzierter Schlachtungen Druck auf die Auszahlungspreise für Schlachtschweine auszuüben. Vor dem Hintergrund der insgesamt weiterhin ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation am deutschen Schlachtschweinemarkt nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für die Schlachtwoche vom

21. bis zum 27.07.2022 einen unveränderten Preis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichtete man zuletzt von uneinheitlichen Entwicklungen an den jeweiligen Schlachtschweinmärkten. In Südeuropa waren Nachfrageimpulse durch den Tourismus zu verzeichnen. Gleichzeitig fiel das Angebot an Schlachtschweinen infolge der weiter hohen Temperaturen nur klein aus. Festere Preise waren hier nochmals die Folge. Auch in anderen EU-Län-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.07. bis zum 27.07.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,85 €/Indexpunkt
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.400 Schweine
Vorwoche:	259.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

dern beschrieb man das Angebot als eher unterdurchschnittlich. Demgegenüber stand allerdings eine entsprechend schwache Nachfrage. Gleichbleibende Preise waren hier die Folge. Im Einzelnen nannte man aus den Niederlanden, Dänemark, und Österreich unveränderte Schlachtschweinepreise. In Frankreich und Spanien wurden die Auszahlungspreise nochmals um einen Cent erhöht. In Italien waren es vier Cent mehr.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 29. Kalenderwoche berichtete man im Bereich der Fleischgroßmärkte von insgesamt nur schwachen Umsätzen mit Schweinefleisch. So führten zu einem nur verhaltenen Kaufinteresse. Auch im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wurden zuletzt kaum Aktionen durchgeführt, sodass auch aus diesem Bereich eine eher nur ruhige Nachfrage vorherrschte. Auf der Abverkaufsseite der Großmärkte bereiteten dabei

insbesondere Lachse und Schinken Mühe in der Vermarktung. Dagegen etwas reger abgerufen wurden magerer Bäuche und Nacken. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde in allen Bereichen als gut ausreichend beschrieben.

Schlachtsauen:

Auch die Nachfrage nach Sauenfleisch hielt sich in der zurückliegenden Berichtswoche im Bereich der Fleischgroßmärkte in engen Grenzen. Seitens der fleischverarbeitenden Unternehmen zeigte man wenig Interesse. Vielfach haben die Verarbeiter auch Betriebsferien. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 240.563 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	191 (192)	189 (189)	178 (177)	190 (190)	118 (118)
Spanne	185-196	184-194	170-188	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 268.344 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	188 (189)	175 (175)	191 (192)	117 (118)
Spanne	184-196	182-190	170-184	154-194	113-123
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.943 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (193)	193 (194)	186 (190)	193 (193)	103 (117)
Bayern (35 Betriebe / 40.377 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (192)	189 (187)	178 (175)	190 (189)	102 (101)
Spanne	191-200-	185-201	169-207	-	94-103

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.07.2022	1,92	1,89	1,79	1,16
Vorwoche	1,93	1,90	1,79	1,15

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.07. bis zum 27.07.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
28. Kalenderwoche	1,16
27. Kalenderwoche	1,15
26. Kalenderwoche	1,15
25. Kalenderwoche	1,15
Schlachtzahlen	
28. Kalenderwoche	15.506
27. Kalenderwoche	15.097
26. Kalenderwoche	14.873
25. Kalenderwoche	15.191

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	29. Kalenderwoche	28. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	240.563	255.955
Nordrhein-Westfalen	268.344	269.020
Schleswig-Holstein	15.640	15.986
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.943	79.505
Bayern	40.377	39.595
gesamt:	645.867	660.061

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
26. Kalenderwoche	767.208	771.231	+0,5%
27. Kalenderwoche	784.896	755.076	-3,8%
28. Kalenderwoche	801.086	734.260	-8,3%
01. - 28. Kalenderwoche	23.088.399	21.494.232	-6,9%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 26.07.2022 wurden von 600 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,85 bis 1,85 € zu einem Durchschnittspreis von **1,85 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 15.07. bis 21.07.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,83 € und 1,83 € im medianen Mittel zu **1,83 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.07.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
28. KW	1,796	1,703	1,702	2,039	1,930	1,805
29. KW	1,796	1,703	1,702	2,043	1,930	-
30. KW	1,796	1,703	1,701	2,049	1,930	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
28. KW	2,187	1,891	2,196	1,705	1,767	-
29. KW	2,201	-	2,241	1,705	1,805	-
30. KW	2,207	-	-	1,705	-	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	25.07.2022	25.07.2022	18.07.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2022	1,17	2,52	2,44
Oktober 2022	0,94	2,03	2,05
Dezember 2022	0,86	1,86	1,87
Februar 2023	0,90	1,94	1,94
April 2023	0,93	2,00	2,01
Mai 2023	0,96	2,08	2,08
Juni 2023	1,01	2,18	2,19
Juli 2023	1,01	2,17	2,18
August 2023	0,99	2,13	2,13
Dezember 2023	0,80	1,72	1,71

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 18.07. bis zum 19.07.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,89	1,86	1,74	31.465

Schafe

Am Lämmermarkt wird von einem flotten Absatz der angebotenen Schlachtlämmer berichtet. Das Angebot ist weiterhin nicht gerade üppig, die Nachfrage ebenso nicht gerade groß. Die Preisspanne der Vorwoche wird zu Wochenbeginn fortgeführt. Teilweise unterscheiden sich die Schlachttierqualitäten deutlich. Es scheint, dass die Tiere über die Grün-

landflächen zum Teil nicht ausreichend Energie aufnehmen können. So ist es mancherorts notwendig, dass die Lämmer auch zu diesem Zeitpunkt im Jahr schon zugefüttert werden.

In der Tendenz ist von einem steigenden Angebot auszugehen. Die Kursentwicklung wird stabil eingeschätzt.

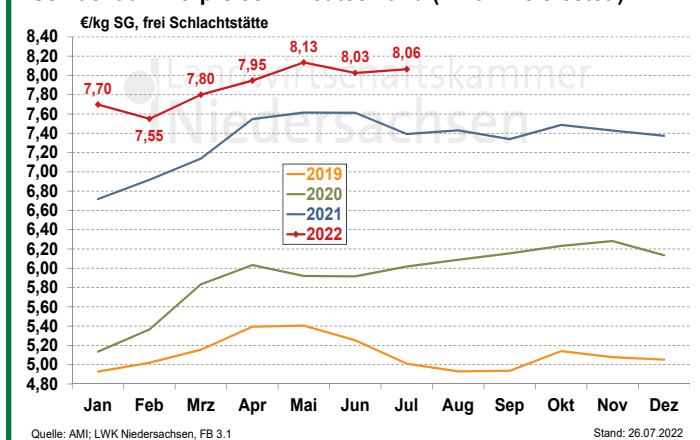
Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 18.07. bis zum 24.07.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,85
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 25.07.2022 bis zum 31.07.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,65 - 3,70	3,65 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Deutschland (Amtl. Preisfestst.)



Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (4,00)	5,80 (5,80)	5,20 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	132 (132)	123 - 155	1.436	137 (137)	132 - 151
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (100)	87 - 128		110 (110)	91 - 119
Kuhkälber *	16 (18)	5 - 27		18 (18)	14 - 32	1.183
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	214 (214)	174 - 260	245	231 (231)	219 - 274
	II. Qualität (bis 55 kg)	155 (155)	100 - 183		164 (164)	146 - 183
Kuhkälber	128 (128)	110 - 155		144 (144)	137 - 155	201
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	329 (329)	301 - 356	175	342 (342)	320 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	256 (256)	164 - 274		260 (260)	237 - 292
Kuhkälber	151 (151)	146 - 183		169 (169)	155 - 183	274
vermarktete Kälber:		1.856			1.658	
Tendenz		unverändert			unverändert	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.07.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	150 - 390	242	3,64
71 bis 80 kg	41	41	100 - 420	281	3,71
81 bis 90 kg	20	20	260 - 460	344	4,10
91 bis 100 kg	5	5	340 - 400	370	4,00
männlich:					
61 bis 70 kg	41	41	75 - 480	368	5,49
71 bis 80 kg	119	119	75 - 550	483	6,31
81 bis 90 kg	179	179	260 - 590	540	6,34
91 bis 100 kg	58	58	490 - 600	570	6,01
101 bis 110 kg	14	14	500 - 610	578	5,50
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 28.07. 04.08.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 21.07.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	59	100-400	287	4,88
61 bis 70 kg	75	75	67	200-520	412	6,14
71 bis 80 kg	245	245	76	100-570	497	6,55
81 bis 90 kg	280	280	85	100-620	552	6,47
91 bis 100 kg	158	158	95	120-640	580	6,11
101 bis 110 kg	53	53	104	130-650	582	5,58
über 110 kg	23	23	118	150-650	566	4,80
gesamt	841	841	85	100-650	529	6,25
Wbl. Kälber zur Mast	76	76	80	130-470	319	4,00
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 04.08., 18.08., 01.09.2022				

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 25.07.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	325	85	100-630	6,06
FV 81 bis 90 kg	131	85	390-610	6,28
FV x BV	4	91	220-500	3,72
WBB x FV	22	86	150-620	5,82
WBB x BV	9	81	260-540	5,35
WBB x DH	9	80	180-510	4,79
DH	6	60	120-170	2,33
BV	18	80	150-320	3,34
Sonstige	24	76	10-570	2,75
Kuhkälber				
FV	56	80	130-420	3,37
WBB x FV	7	86	310-490	4,66
WBB x BV	10	83	150-470	3,63
WBB x DH	4	73	180-360	3,44
BV	1	78	80-80	1,30
Kuhkälber zur Zucht				
FV	13	82	220-340	3,49
BV	2	102	300-320	3,04
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächster Auktionstermin: 08.08.2022				

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.07. bis zum 24.07.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	119 (121)	113 (112)
Spanne	105-128	81-130
Stück	630	849
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	20 (23)	26 (28)
Spanne	9-30	9-32
Stück	22	16
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verlauf der zurückliegenden 29. Kalenderwoche weiterhin nur relativ klein aus. Die laufende Getreideernte schränkte die Abgabebereitschaft vieler Rindviehhalter weiter ein. Insbesondere im Bereich der weiblichen Gattungen blieben die Angebotsstückzahlen hinter dem Bedarf der Schlachtunternehmen zurück. Dennoch versuchte man auf Seiten der Abnehmer die Preise für Schlachtkühe zu drücken, was angesichts der Angebotsituation aber nicht gelang. Im Bereich der Jungbullen herrschten durchweg feste Preisentwicklungen vor. Am Montag, den 25.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und

Fleischrassen in Höhe von 4,85 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verbleiben auf dem Niveau von 4,55 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Beim Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte mussten in der zurückliegenden 29. Kalenderwoche deutlich ruhigere Handelsaktivitäten verzeichnet werden. Die Sommerferien in vielen Bundesländern als auch die sehr hohen Temperaturen wirkten sich nachfragereduzierend aus. Insbesondere betroffen waren davon saisongemäß Keulenfleisch, aber auch Edelteile und Filets. Insgesamt wurden alle zur Verfügung stehende Artikel in einem geringeren Umfang geordert. Das galt zuletzt selbst für Hackfleisch. Seitens der Fleischhändler zeigte man sich im Bereich der Fleischgroßmärkte mit den mögli-

chen Geschäften unzufrieden. Das zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch entsprach vor dem Hintergrund des geringen Schlachtrinderaufkommens zumeist der ruhigen Nachfrage. In preislicher Hinsicht ergaben sich entsprechend kaum Veränderungen.

Schlachtkälber:

Auch die Umsätze mit Kalbfleisch wurden seitens der Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche als etwas beruhigter verlaufend beschrieben. Insgesamt entwickelten sich die Absatzgeschäfte aber weitgehend ste-

tig. Preisgünstige Vorderfleischqualitäten stehen dabei im Mittelpunkt der Nachfrage. Aber auch Oberschalen und Kalbsrücken werden weiterhin bestellt. Insgesamt herrscht eine ausgewogene Marktlage vor. Die Preise lagen zumeist auf stabilem Niveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 28. Kalenderwoche 5,46 EUR/kg SG und damit zehn Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	583	-	491	490	454	493	77	484
Hdkl. U3	723	-	485	483	434	486	55	484
Hdkl. R2	982	482-489	486	483	737	490	130	478
Hdkl. R3	1.017	477-483	480	477	574	483	163	472
Hdkl. O2	269	450-461	456	453	274	460	125	446
Hdkl. O3	654	458-463	461	457	253	459	210	451
Ochsen E-P	14	-	-	451	25	-	9	-
Färsen								
Hdkl. R3	218	496-506	506	500	91	504	316	513
Hdkl. O3	215	453-467	462	466	80	460	198	480
Kühe								
Hdkl. R3	57	-	480	483	50	491	55	476
Hdkl. O2	227	453-457	456	460	175	459	91	459
Hdkl. O3	830	459-469	465	466	372	465	324	465
Hdkl. P1	590	-	387	389	343	395	341	367
Hdkl. P2	213	-	412	412	233	415	214	416
Hdkl. P3	84	-	418	420	51	427	49	438
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	374	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.361; Ochsen: 14; Färsen: 756; Kühe: 2.213; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
27. Kalenderwoche	15.966	15.931	-0,2%
28. Kalenderwoche	15.397	15.765	+2,4%
01. - 28. Kalenderwoche	499.847	465.182	-6,9%
Schlachtkühe (E - P)			
27. Kalenderwoche	18.298	14.410	-21,2%
28. Kalenderwoche	17.160	14.147	-17,6%
01. - 28. Kalenderwoche	471.814	416.799	-11,7%
Alle Tiere (E - P)			
27. Kalenderwoche	43.346	37.353	-13,8%
28. Kalenderwoche	40.350	37.414	-7,3%
01. - 28. Kalenderwoche	1.193.469	1.088.493	-8,8%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. Juli 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,50-4,55	4,60-4,65	4,70-4,75
	Ø-Preis	4,50	4,60	4,70
O3	Spanne	4,45-4,50	4,55-4,60	4,65-4,70
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,08-4,13		
	Ø-Preis	4,08		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,85-4,90		
	Ø-Preis	4,90		
R3	Spanne	4,80-4,85	4,75-4,80	5,05-5,10
	Ø-Preis	4,85	4,80	5,07
O3	Spanne		4,60-4,65	4,60-4,65
	Ø-Preis		4,65	4,60

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	18.07.2021	10.07.2022	17.07.2022
Belgien	315,30	432,00	434,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	352,10	513,40	534,70
Deutschland	392,10	483,70	489,50
Estland	-	-	-
Finnland	376,60	477,20	478,90
Frankreich	382,00	514,00	513,00
Griechenland	-	459,10	-
Irland	413,50	496,60	485,50
Italien	360,40	471,90	456,80
Kroatien	364,40	494,30	473,60
Lettland	331,00	409,40	-
Litauen	302,60	441,90	434,30
Luxemburg	371,70	498,90	525,00
Malta	-	-	420,50
Niederlande	376,00	522,00	530,00
Österreich	382,70	455,20	460,90
Polen	340,00	455,90	450,90
Portugal	383,50	485,60	470,80
Republik Tschechien	344,80	432,30	433,20
Rumänien	293,10	461,00	370,30
Schweden	462,50	523,40	518,90
Slowakei	352,80	483,10	483,10
Slowenien	332,90	432,30	422,40
Spanien	373,00	500,60	496,00
Ungarn	-	-	-
EU	382,09	490,48	489,41

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	03.08.2022
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	03.08.2022
VOST Leer	09.08.2022
Masterrind Lingen	10.08.2022
Osnabrücker Herdbuch	10.08.2022
Rinder-Union-Münster	10.08.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	10.08.2022